

Protokoll:

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, welche Festlegungen in den Altverträgen zum Zentralplatz zum Thema Architektenschutz und Nutzungsrechte bezüglich des Romanticums, unter anderem mit der Firma Studio klv, getroffen worden seien und ob dort eine Mindestlaufzeit vereinbart worden sei.

Die CDU-Fraktion bittet, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung zu belassen und kündigt für die Sitzung des Stadtrates einen Änderungsantrag an.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte wissen, ob es Alternativen zur Unterbringung der Büroräumlichkeiten gebe, wie die Verbindungswege zwischen den Büro- und Archivräumen, sowie die Planungen für sanitäre Anlagen und eine Teeküche für die Mitarbeitenden aussehen. Bezüglich der Räumlichkeiten, die für das Mittelrhein-Museum wegfallen, erfragt sie, wie viele Veranstaltungen dann wegfielen. Zudem erkundigt sie sich, wie oft die Weinlounge genutzt werde, ob es die Möglichkeit gebe, dass das Mittelrhein-Museum zu bestimmten Zeiten auf die Weinlounge zurückgreifen könne, ohne Mietkosten zu zahlen und ob gegebenenfalls der Etat der Museen dafür entsprechend erhöht werden könne.

Die FW-Fraktion wirft die Notwendigkeit einer Prüfung ein, ob es für die damals gewährte Landesförderung eine Zweckbindung gegeben habe.

Die WGS-Fraktion erfragt, was mit den anderen Dingen passiere, die in den für das Stadtarchiv vorgesehenen Räumlichkeiten bisher untergebracht seien und ob man diese noch irgendwo im Kulturbau unterbringen könne, unter anderem das Jacqueline Diffing Atelier.

Herr Kux (Amt 10) führt aus, die Verwaltung habe sich bei Erstellung des Konzeptes die Pläne gut angesehen und geprüft, welche Möglichkeiten es gebe. Zum Thema der Veranstaltungen werde den Fraktionen eine Liste zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten für Museumspädagogik blieben unangetastet. Ebenfalls sollen die Fraktionen eine Aufstellung der Häufigkeit der Nutzung der Weinlounge erhalten. Synergetisch sei es vorgesehen, dass die Weinlounge auch von anderen Nutzern des Forums genutzt werden könne und auch der Bereich, in dem die Lesungen der Bibliothek stattfinden, zukünftig für Veranstaltungen des Stadtarchivs und des Mittelrhein-Museums genutzt werden solle.

Herr Schleiffer (Amt 30) erklärt, die urheberrechtliche Seite sei unproblematisch, da die Stadt hierzu über weitgehende Rechte verfüge.

Herr Kroh (Amt 65) erklärt, es seien drei unterschiedliche Standorte im Kulturgebäude untersucht worden. Einer davon sei die Weinlounge gewesen, diese reiche allerdings nicht aus. Der zweite sei die Veranstaltungsfläche in der Bibliothek gewesen, der ebenfalls im weiteren Verlauf verworfen worden sei. Deshalb werde jetzt diese dritte Alternative von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen.

Die Verwaltung sichert zu, die offenen Fragen zu klären und den Fraktionen bis zum Stadtrat entsprechende Informationen zukommen zu lassen.